

# Weltfremd oder weltverändernd? Zur Theologie und Praxis der Feindesliebe

Dr. Maximilian Schell  
Lehrstuhl für Systematische Theologie,  
Ethik und Fundamentaltheologie  
Ruhr-Universität Bochum

Stadtakademie Bochum  
10.09.2024

# Feindesliebe auf der Seitenlinie: Der EKD-Friedensbeauftragte Friedrich Kramer

RUB

„Wenn ich in der Öffentlichkeit Stellung beziehe, versuche ich, die verschiedenen Positionen differenziert darzustellen, fordere aber auch, dass wir der Stimme für Gewaltlosigkeit von Jesus zuhören müssen, selbst wenn sie politisch nicht umsetzbar ist. Die Frage, ob jetzt Zeit ist für Feindesliebe, kann unterschiedlich beantwortet werden.

Es gibt die Haltung: Du kannst im Moment, in dem du angegriffen wirst, nicht den Feind lieben, sondern musst erst einmal den Nächsten schützen. Klar ist auch: Wir können den brutal Überfallenen nicht von der Seitenlinie, von einem sicheren Ort aus empfehlen, sich weiter überfallen zu lassen. Das funktioniert nicht und ist zynisch.

Aber wir auf der Seitenlinie können wir uns der Feindesliebe verpflichtet fühlen und sagen: Wir sind Jesu Nachfolger\*innen.“

(Interview Neue Wege, September 23; 10/11.23)



# Die These:

Feindesliebe kann der politischen Sphäre **nicht als prinzipielles Gesetz** dienen, sondern als Impuls,

- der eingefahrene politische und rechtliche Handlungslogiken irritiert,
- der Schuldhaftigkeit aufdeckt,
- der danach fragt, wie der Feindesliebe in der jeweiligen Situation politisch entsprochen werden kann.

# Agenda

1. Ideengeschichtliche Stationen der Feindesliebe
2. Exegetische und systematisch-theologische Beobachtungen
3. Drei Thesen einer politischen Ethik der Feindesliebe
4. Zusammenfassung und Ausblick

# Ideengeschichtliche Stationen der Feindesliebe

# Der Typus der Zwei-Wege-Ethik

Bergpredigt, Gewaltverzicht und Feindesliebe als **christlicher Sonderweg** in der Nachfolge:

- Idee: Es gibt für Christen nur zwei Wege, den Weg der jesuanischen, **gewaltlosen Nachfolge oder den Irrweg**
- Christenmenschen können somit keine Soldaten werden, sie sollen sich von den anderen sichtbar abheben, keine Waffen tragen, keine Gewalt anwenden, für die Verfolger beten, keinen Rechtstreit führen und keine Eide schwören (vgl. etwa die Zeit der Alten Kirche)

# Der Typus der Zwei-Stufen-Ethik

- **Bergpredigt, Gewaltverzicht und Feindesliebe** sind „**Ratschläge für wenige**“ (*consilia für Priester und Ordensleute*)
- **10 Gebote** gelten als „**Vorschriften für alle**“ (*praecepta für die übrigen Getauften*)
- Bis heute wirkmächtige Idee: der **Bergpredigt und der Feindesliebe kann kein Rechtscharakter zugesprochen werden**, sie transzendieren vielmehr das Recht
- **Recht hat Zwangscharakter**, da ein vernünftiges Miteinander **zur Not auch durch Gewalt erzwungen werden muss** und kann damit nie direkter Ausdruck der Feindesliebe und des Gewaltverzichts sein

# Der Typus der Zwei-Sphären-Ethik

- **Luthers Einspruch:** Die Forderung der Bergpredigt, der Feindesliebe und des Gewaltverzichts gelten als Früchte des Glaubens **für alle Christen**
- Jeder Christ wird, je nach dem, in welcher **Verantwortungssphäre** er handelt, **unterschiedlich von den Aufforderungen der Bergpredigt** getroffen
- Unterscheidung weltliches/geistliches Regiment; Person/Amt
- **Privatperson** vermag **Feindesliebe und Gewaltverzicht uneingeschränkt** auszuüben
- **Amtsperson** im weltlichen Regiment darf zum **Schutz der Schwächeren** auch Recht durchsetzen und **Gewalt anwenden**
- **Schwertamt, Obrigkeit und die Bergpredigt** bilden **keinen Widerspruch**, sondern sie stehen in **produktiver Spannung** zueinander und haben den **selben Ursprung im Heilswillen Gottes**

# Die Denkschrift von 2007

- Es gilt die **vorrangige Option für die Gewaltfreiheit**, eine enge **Bindung an internationales Recht (Rechtspazifismus)** und die Leitperspektive eines **positiven, gerechten Friedens**
- **Rechtserhaltende Gewalt als ultima ratio** wird eng an die Aufrechterhaltung einer internationalen Rechtsordnung gebunden

Urheberrechtlich geschütztes Material

**Aus Gottes Frieden  
leben – für gerechten  
Frieden sorgen**

**Eine Denkschrift  
des Rates der  
Evangelischen Kirche  
in Deutschland**

# Exegetische und systematisch-theologische Beobachtungen

# Textlicher und lebensweltlicher Kontext der Feindesliebe bei Matthäus

„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: **Du sollst Deinen Nächsten lieben** und **Deinen Feind hassen**. Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde**, und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr **Söhne eures Vaters** seid, der im Himmel ist! **Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute** und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Mt 5,43-45)

- Feindesliebebotschaft als Teil der **sechsten Antithese**
- Auf **Jesus zurückzuführendes Logion**
- Mt nimmt redaktionell die **antithetische Einfügung** vor
- Im **Alten Testament** lässt sich **nirgends ein Gebot zum Hass des Feindes** finden
- Entstehungskontext: Unterdrückung von Jüdinnen und Juden durch die römische Besatzungsmacht um 70. n.Chr
  
- Das **Gebot der Nächstenliebe** ist **nicht nur auf Freunde oder die eigene Gruppe**, sondern auch auf den Feind zu beziehen. Es wird **intensiviert und radikalisiert**

# Das intertextuelle Gewebe der Feindesliebe

Gebot der Feindesliebe (Mt 5,44f.)

Seligpreisung der Friedensstifter (Mt 5,9)

fünfte Antithese über den Gewaltverzicht (Mt 5,38-43)

Goldene Regel (Mt 7,12)

# Feindesliebe als Antwort auf Gottes (Feindes-)Liebe

„Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde**, und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr **Söhne eures Vaters** seid, der im Himmel ist! **Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.**“ (Mt 5,43-45)

Selig sind die **Friedensstifter**, denn sie werden **Söhne Gottes** heißen (Mt 5,9)

- Feindesliebe heißt **innerweltliche Friedensstiftung**
- Söhne Gottes als **ethischer Terminus** weisheitlicher Tradition, sie sind **gerecht und barmherzig** (Weis 2,18; Sir 4,10)
- Das **zuvorkommende Handeln Gottes** als orientierende Quelle für das antwortende Friedenshandeln seiner Kinder
- Weil auch Gott keine Unterschiede macht zwischen Freund und Feind, sondern seine **Gnade allen zuteil werden lässt**, soll auch für uns die **Freund-Feind-Unterscheidung nicht als Leitkriterium des Handelns** gelten

# Aktiver Gewaltverzicht und Feindesliebe

*„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Auge um Auge und Zahn um Zahn. Ich aber sage euch: Widersteht nicht dem Bösen, sondern wenn jemand dich auf **deine rechte Backe schlagen wird, dem biete auch die andere dar...**“ (Mt 5, 38ff.)*

*„Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde**, und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters seid, der im Himmel ist! Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Mt 5,43-45)*

- Feindesliebe als **paradoxe und aktive Intervention**
- **Spezifische sozialgeschichtliche Situation der matthäischen Gemeinde:** Mt schreibt nicht für Überlegene und Mächtige, sondern **für Unterdrückte**
- **Grundidee des gewaltfreien Widerstands** gegen die römische Besatzungsmacht war in der jüdischen Bevölkerung zur Zeit Jesu lebendig und **in Teilen erfolgreich** (vgl. Josephus)

# Feindesliebe und Goldenen Regel

*„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Auge um Auge und Zahn um Zahn. Ich aber sage euch: Widersteht nicht dem Bösen, sondern wenn jemand dich auf **deine rechte Backe schlagen wird, dem biete auch die andere dar...**“ (Mt 5, 38ff.)*

*„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ (Mt 7,12)*

- **Einseitigkeitslogik der Feindesliebe und Gegenseitigkeitslogik der Goldenen Regel verfolgen ein Ziel: Positive Gegenseitigkeit**
- Nirgendwo wertet Mt die Logik der Goldenen Regel, die auf dem wechselseitigen und zugleich freiwilligen Geben und Nehmen basiert, ab
- Feindesliebegebot als **freiwilliges, risikoreiches und einseitiges Initiativhandeln**, das **negative Handlungsschleifen der Gewalt und des Hasses durchbrechen** und **positive Gegenseitigkeit wiederherstellen will**

**Zwischenfazit**

**Wer ist der Feind und was will  
die Feindesliebe?**

# Drei Thesen einer politischen Ethik der Feindesliebe

**Feindesliebe verweist auf die Schuldhaftigkeit jeder Form von Gewalt, auch ethisch legitimer Gegengewalt.**

- Die Botschaft der Feindesliebe und die Verteidigung eines Staates zur Aufrechterhaltung einer internationalen Friedensordnung sind zusammen zu denken
- **Pazifistischer Gewaltverzicht** verdient **unbedingte moralische Wertschätzung**, wenn **freiwillig und ohne den Anspruch, eine Ethik für alle zu sein**, ausgeübt wird
- Die Haltung konsequent gelebter Feindesliebe erinnert an die **Schuldhaftigkeit jeder Form von Gewalt**

### Feindesliebe hat eine potenziell orientierende Funktion für Politik, Recht und Zivilgesellschaft.

- Feindesliebe durchbricht Feindfixierungen und –stereotypisierungen
- **Zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse und Kooperationen** mit denjenigen Gruppenmitgliedern und Kollektiven des Feindes, die ein gemeinsames Friedensziel verfolgen, sind aus der Sicht einer Ethik der Feindesliebe **unbedingt zu befürworten**
- **Humanitäres Völkerrecht** als Entsprechung einer Ethik der Feindesliebe in der Sphäre des Rechts

**Feindesliebe, gedacht als „intelligente Feindesliebe“, kann eine produktive Irritation für friedensstrategisches Handeln im Konfliktfall sein**

- Konzept „intelligenter Feindesliebe“ (C.F.v. Weizsäcker) im Kontext gradualistischer Abrüstung
- **Intelligente Feindesliebe auch bei Feinden mit imperialen Interessen?**

# Zusammenfassung und Ausblick

# Intelligente Feindesliebe heute?

- Mit Blick auf den Ukrainekrieg ist es unumgänglich, ein realistisches Bild des Feindes und seiner Intention zu haben, um nicht **naive Feindesliebe** zu praktizieren
- **Intelligente Feindesliebe** muss einhergehen mit **entschiedener militärischer Gegenwehr bzw. Unterstützung** sowie **Teilhabe am nuklearen Abschreckungsschirm**

# Intelligente Feindesliebe heute?

Intelligente Feindesliebe könnte bedeuten,

- dass auf weitere **nukleare Aufrüstung seitens westlicher Bündnispartner verzichtet** wird (das Abschreckungsszenario ist bereits gegeben),
- dass die internationalen Bündnispartner die Ukraine an die **Einhaltung des humanitären Völkerrechts** erinnern,
- dass die Bündnispartner schon jetzt kontrafaktisch **Szenarien der langfristigen globalen Friedenssicherung mit Russland imaginieren**,
- dass sie verschiedene Verhandlungsszenarien und -netzwerke vorbereiten und mögliche Optionen von **Kompromisslösungen auf ihre Tauglichkeit hin prüfen**,
- dass die Bündnispartner **internationale Konsultationsprozesse** vorantreiben und dabei Staaten des Globalen Südens und China in den Prozess einbinden,
- dass sie **zivilgesellschaftliche Kontakte zwischen allen Beteiligten stärken**, **diplomatische Kanäle weiterhin offenhalten** und Russland immer wieder an die internationalen Abkommen und das geltende Völkerrecht erinnern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!